

M-net business

Der Newsletter für unsere Geschäftskunden



Der Glasfaser gehört die digitale Zukunft. M-net und ihre Gesellschafter investieren mehrere 100 Millionen Euro in den Netzausbau.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit diesem Newsletter informieren wir Sie künftig regelmäßig über allgemeine Entwicklungen und technische Neuerungen auf dem Telekommunikationsmarkt, über die Rolle von M-net und natürlich auch über unsere Angebote für Sie als Geschäftskunde. Die Börse in München zum Beispiel nutzt diese Angebote schon seit Jahren. Mehr dazu lesen Sie auf der Seite 3.

Wie das M-net-Trikotsponsoring funktioniert und wie Sie von unserer Aktion „Kunden werben Kunden“ profitieren, erfahren Sie auf Seite 4.

Eine Bitte zum Schluss: Lassen Sie uns wissen, wie Ihnen dieser Newsletter gefällt. Wir freuen uns über Ihr Lob und Ihre Anregungen und wir nehmen Kritik ernst. Viel Spaß beim Lesen, Ihr

Dr. Hans Konle, Vorsitzender der Geschäftsführung

IN DIESEM NEWSLETTER // Mehrwert garantiert: Mobiltelefonie von M-net // Schneller, höher, breiter: M-net verdoppelt die SDSL-Bandbreiten // Was bedeutet eigentlich Peering? // Die Börse in München setzt auf M-net als Telekommunikations-Dienstleister // BlackBerry bei M-net // Kunden werben Kunden // Trikotsponsoring: So wird man auf Sie aufmerksam // Neues aus der Welt der Apps

Glasfaser-Pionier M-net

Das Unternehmen öffnet die virtuelle Tür zum Kunden.

Glasfasern sind die Zukunft der Datenübertragung. Kein anderes Medium kann Informationen schneller übermitteln als die „optischen Leiter“, in denen der Datentransport praktisch verlustfrei und nahezu mit Lichtgeschwindigkeit erfolgt. Den Übertragungsraten und Bandbreiten sind damit (fast) keine Grenzen mehr gesetzt. Für das Hochleistungs-Internet und

zählt die Bundesrepublik beim Glasfaser-Ausbau zu den Schlusslichtern in Europa. Länder wie Litauen, Schweden, Norwegen oder Slowenien sind beim Anschluss einzelner Haushalte an das Glasfaser-Netz schon viel weiter. Mit der Glasfaser-Initiative von M-net wird sich dieser Abstand ein Stück weit verringern – und die virtuelle Tür zu zahlreichen Privat-

„ Ohne Glasfasern wären hochauflösende Fernsehformate und datenintensive Internetangebote nicht oder nur mit langen Downloadzeiten nutzbar.“

neue Angebote wie das hochauflösende Fernsehen (HDTV) sind Glasfasern also die beste Lösung. Um für die Datenzukunft gerüstet zu sein und nicht zuletzt, um die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Bayern zu erhalten, baut M-net das Glasfasernetz in München, Augsburg, Erlangen und anderen bayerischen Städten aus. Mehrere 100 Millionen Euro stehen dafür in den nächsten Jahren bereit. Diese beachtliche Summe macht M-net zu einem der Glasfaser-Pioniere in Deutschland, der Kunden in ganz Bayern diese Zukunftstechnologie zugänglich macht. Allerdings

Haushalten weiter geöffnet. So sollen bereits 2013 knapp 50 Prozent der Münchner Haushalte innerhalb des Mittleren Rings über eine direkte Glasfaser-Anbindung verfügen können. Auch in Augsburg und Erlangen schreitet der Ausbau voran. Damit vergrößern sich die Chancen, dass datenintensive Internetangebote, Multimedia-Anwendungen und neue technische Möglichkeiten wie intelligente Zähler auch von den Kunden angenommen werden. M-net bietet die passenden Produkte zur neuen, leistungsfähigen Glasfaser-Infrastruktur an.

Etwa so dünn wie ein Haar ermöglichen Glasfasern Datenraten bis zu 100 Mbit/s und mehr.

Das FTT-Abc

Je nachdem, wie weit die Glasfaserkabel an den Nutzer heranreichen, haben sich im technischen Sprachgebrauch verschiedene Kürzel etabliert. Sie alle basieren auf dem Oberbegriff FTTX (Fiber to the X – Glasfaser bis zum Punkt X).

1 FTTC (FIBER TO THE CURB – GLASFASER BIS ZUM RANDSTEIN)

Bei FTTC erreichen die Glasfaserkabel nur einen Kabelverzweiger am Straßenrand. Von dort werden die Daten per Kupferkabel zum Nutzer übertragen. So lassen sich maximal 50 Mbit/s erreichen.

2 FTTB (FIBER TO THE BUILDING – GLASFASER BIS IN DEN KELLER)

Bei der FTTB-Technik werden die Glasfaserkabel bis in das Gebäude hinein verlegt, von wo die Daten über vorhandene Kupferkabel zum Teilnehmer-Anschluss weitergeleitet werden. Damit sind Bandbreiten bis zu 100 Mbit/s möglich.

3 FTTH (FIBER TO THE HOME – GLASFASER BIS IN DIE WOHNUMG)

Im Rahmen von FTTH werden die Glasfasern bis in die Wohnung des Endnutzers verlegt, Kupferkabel sind hier nicht mehr nötig. Nur diese durchgängige Glasfaser-Verbindung erlaubt nahezu unbeschränkte Übertragungsraten.

Schneller, höher, breiter!

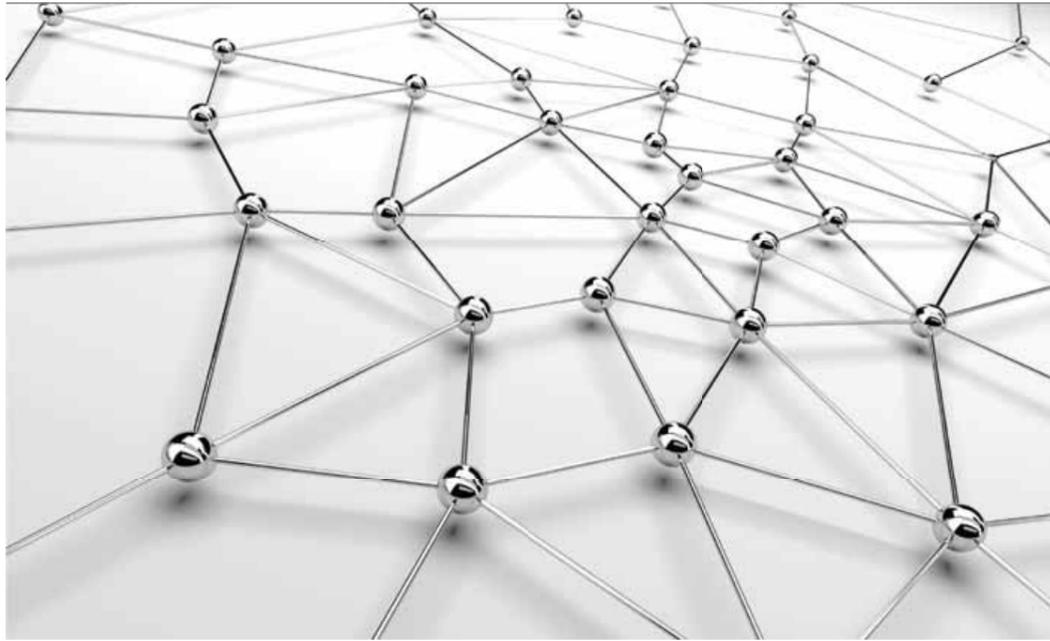
M-net verdoppelt SDSL-Bandbreiten. Das bringt maximale Geschwindigkeit zu einem günstigen Tarif.

Mit der neuen Lösung SDSLflat 20000 bietet M-net einen Breitband-Internetzugang für Unternehmen, der das Maximum an Datengeschwindigkeit auf Basis der SDSL-Technologie zulässt. Damit ist der Austausch großer Datenmengen ebenso möglich wie der Betrieb eines eigenen Servers. Insgesamt stehen fünf SDSL-Bandbreitenvarianten, von 2.300 bis zu 20.000 kbit/s, zur Verfügung. M-net bietet derzeit attraktive Aktionspreise: So kostet ein M-net SDSLflat 20000 monatlich nur 599,- Euro netto bei einer Mindestvertragslaufzeit von 36 Monaten. Das einmalige Einrichtungsentgelt entfällt bei 36 Monaten Mindestvertragslaufzeit.

M-net realisiert die symmetrischen Dienste auf Basis des SHDSL.bis Standards. Dabei werden gleichzeitig bis zu vier Leitungen gebündelt. Alle SDSLflat-Lösungen beinhalten standardmäßig eine feste IP-Adresse, einen professionellen SDSL-Router, eine Domain, 200 MB Webspace, 20 E-Mail-Adressen sowie die Installation vor Ort. Ein 24-Stunden-Kundenservice an 365 Tagen im Jahr sorgt für äußerste Sicherheit und Verfügbarkeit.

Optional bietet M-net mit dem SDSL-Auftrag einen ISDN-Mehrgeräte- oder Anlagenanschluss inklusive Flatrate ins deutsche Festnetz für monatlich 19,90 Euro netto.





Effizienter Datenaustausch:
Je mehr Schnittpunkte, desto
schneller die Reaktionszeiten.

App, app, hurra!



Das Wachstum bei den Smartphones ist weiterhin ungebrochen. Experten gehen davon aus, dass mittlerweile jedes dritte Handy in Deutschland ein Smartphone ist. Noch schneller wächst das Angebot an Apps. Mit **SafeWallet** kann man sensible Daten sicher verwalten. Die App verfügt über eines der sichersten Verschlüsselungsverfahren und ist mit der intuitiven Benutzeroberfläche für den privaten und geschäftlichen Einsatz bestens geeignet. **MyTimesheet** ist eine Abrechnungsverwaltung für Projekte. Arbeiten können stundengenau abgerechnet werden. Organisiert werden auch Termine und Anrufe. Eine Exportfunktion ist ebenfalls enthalten. Wer Aktien zu verwalten hat, ist mit **e-Mobile Stocks** gut bedient. Die App zeigt die

aktuellen Kurse oder auch den Stand der wichtigsten Indices wie DAX oder Dow Jones. Außerdem gibt es Informationen zum jeweiligen Kursverlauf, einen Portfolio-Überblick sowie tagesaktuelle Börsen-Nachrichten. **Documents To Go** setzt neue Maßstäbe für mobile Büroanwendungen. Es unterstützt und verarbeitet originale Word-, Excel-, PowerPoint- und PDF-Dateien, egal, ob die Dokumente auf dem Gerät erstellt oder per E-Mail, Bluetooth, Infrarot oder über eine Speicherkarte übertragen wurden. Quality or Hype, oder kurz **Qype**, ist ebenfalls verfügbar. Hier findet man mehr als 1,3 Millionen Empfehlungen zu Bars, Restaurants, Postfilialen, Supermärkten und vielem mehr. Wer viel unterwegs ist, muss also auf dieses Tool nicht verzichten.

Gute Noten von **Computer Bild**

M-net mit der Marke Maxi DSL hat unter allen Breitbandanbietern den besten Kundenservice. Das ist das Ergebnis einer Online-Umfrage der Zeitschrift COMPUTER BILD (www.computerbild.de). Die Erhebung berücksichtigte die Bewertungen für insgesamt 18 Unternehmen und wertete über 5.500 Nutzerangaben aus. Der Kundenservice von M-net geht damit zum wiederholten Mal als Bester unter allen DSL-Anbietern hervor. Überzeugend fanden die Umfrageteilnehmer auch die Verfügbarkeit der M-net-Dienste.

„Das Ergebnis bestätigt unseren Kurs, den wir konsequent weiter fortsetzen“, erklärt Markus Heinzinger, Bereichsleiter Marketing und Produktmanagement bei M-net.

Smart telefonieren

Ab sofort bei M-net: BlackBerry® Smartphones und maßgeschneiderte BlackBerry-Tarifoptionen

Die meisten Smartphone-Nutzer sind wahrscheinlich der Annahme, das iPhone sei das beliebteste Modell. Tatsächlich werden sehr viel mehr BlackBerry-Geräte verkauft. Die Gründe dafür sind sicher der hohe Sicherheitsstandard und die Tatsache, dass der kanadische Hersteller „Research in Motion“ (RIM) die Funktionen dieses Geräts kompromisslos auf die Anforderungen von Geschäftsleuten ausgelegt hat. Dazu gehören die Push-Funktionen, die bei BlackBerry dafür sorgen, dass E-Mails, Kalendereinträge, Notizen und Adressbucheinträge automatisch vom Server auf den BlackBerry übertragen werden. Damit ist das Handgerät immer auf dem aktuellen Stand, solange eine Verbindung besteht. Umgekehrt erlaubt das BlackBerry auch den mobilen Zugriff auf die Serverdaten. Alles gute Gründe für M-net, einen BlackBerry-Dienst einzuführen, der unterschiedlichen Kundenwünschen entspricht: BlackBerry Basic richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen mit bis zu 75 Nutzern. Für größere Kunden oder öffentliche Einrichtungen, die mit einem eigenen oder gehosteten Server arbeiten, bietet M-net die Produktvariante BlackBerry Server an. Mit drei verschiedenen Internetpaketen lässt sich die Option auch noch erweitern. Aktuell vermarktet M-net vier verschiedene BlackBerry-Geräte.



Premium- Mobil ...

... von M-net hat uns überzeugt. Seit 2001 sind wir bereits Kunde von M-net und jetzt bekommen wir Festnetz und Mobilfunk aus einer Hand. Der Tarif bewährt sich nicht nur bei unseren Außendienst-Mitarbeitern. Als Spezialist im Bereich Rollenoffset-Druck für Vordrucke aller Art können wir mit Premium-Mobil auch eine flächendeckende Kommunikation in unseren umfangreichen Produktions- und Lagerhallen gewährleisten. Und das ohne Extrakosten, denn interne Gespräche sind bei M-net im Grundpreis enthalten.

Anton Klotz, Leiter Finanz- und Rechnungswesen - Prokurist, Bayropa Jung GmbH Wertingen

Transparenz braucht Regeln

Handy-Nutzer sind nicht nur ständig erreichbar, sie können auch überall geortet werden – wenn ihr Gerät eingeschaltet ist. Daraus ergeben sich viele neue Möglichkeiten: Nutzer abonnieren Suchfunktionen für Freunde oder ihre Kinder, lassen sich Hinweise auf Shops oder Gourmet-Tempel in der Nähe aufs Handy schicken oder überwachen als Unternehmer ihren Fuhrpark samt Außendienstlern am Rechner.

Kritisch wird das sogenannte Tracking dann, wenn Menschen ohne ihr Wissen oder ohne ihre Zustimmung geortet

werden. Um der Gefahr eines Missbrauchs dieser Dienste zu begegnen, muss ein Handy-Nutzer einer möglichen Ortung seines Gerätes zustimmen. Dazu sendet er eine Einwilligung per SMS direkt von seinem Mobiltelefon aus. Bei Kindern ist die Einwilligung der Eltern erforderlich. Durch eine Sperr-SMS lässt sich das Okay jederzeit wieder aufheben. Gesetzgeber und Mobilfunknetzbetreiber arbeiten aktuell an weiteren Schutzmechanismen, um eine widerrechtliche Überwachung möglichst auszuschließen.

// www.bundesnetzagentur.de



Besser geht's nicht

M-net kann auch Mobilfunk: Im Tarif Premium-Mobil sind alle internen Gespräche kostenlos.

Gerade in wirtschaftlich unsicheren Zeiten müssen alle Betriebe auf die Kosten sehen. Die Kosten für Telefonie und mobile Erreichbarkeit machen da keine Ausnahme. Entlastung in diesem Bereich versprechen die attraktiven Tarife von M-net. Alle Angebote sind als Flatrate konzipiert. Das garantiert absolute Kostentransparenz. Insgesamt vier Produkte stehen zur Auswahl. Es beginnt bei der Intern-Flat, die sich auf Premium-

Mobil und Premium-Festnetzanschlüsse für das Unternehmen bezieht (9.90 Euro pro Monat). Intern&Festnetz-Flat schließt außerdem noch das deutsche Festnetz ein (17.50 Euro pro Monat).

Für Handy-Surfer gibt es das Internetpaket M (8.32 Euro pro Monat) und für Notebook-Surfer das Paket Notebook-Flat (23.86 Euro pro Monat – ein USB-Surfstick mit UMTS inklusive).

Das Angebot, Festnetz und Mobilfunk aus einer Hand zu beziehen, hat noch einen zusätzlichen Vorteil: Bei M-net sind alle internen Telefongespräche kostenlos.

PERFEKTE ERGÄNZUNG

Neben den attraktiven Tarifen bietet M-net auch eine Reihe leistungsfähiger Endgeräte an. Ab-



Das Nokia 2710 – ein perfektes Allround-Handy mit Routenplaner für Fußgänger und Autofahrer

hängig vom Bedarf rangiert die Palette vom Nokia 1800, das über eine gute Akustik und eine leistungsfähige Batterie verfügt, bis zum Smartphone von Samsung, das sich mit einem großen Touchscreen ideal zum mobilen Surfen eignet.

Überzeugt? Wer jetzt zu M-net wechseln will, muss [//www.m-net.de](http://www.m-net.de)

nur den Auftrag M-net Premium-Mobil ausfüllen und einschicken.

Alle Formalitäten, die normalerweise beim Anbieter-Wechsel anfallen, übernimmt M-net. Dazu gehört auch der gewünschte Eintrag ins Telefonbuch. Und die eingeführte Telefonnummer kann man selbstverständlich behalten.

Zuverlässig in allen Lagen: M-net als Dienstleister der Börse München

Service für sensible Daten

Die Börse München braucht zuverlässige und flexible IT-Lösungen. Deshalb setzt sie seit Jahren auf M-net als Dienstleister.

Über 11.500 Wertpapiere aus mehr als 60 Ländern werden an der Börse München gehandelt. Damit dieses Handelsvolumen an der Heimatbörse von DAX-Schwergewichten wie Allianz, BMW, Munich RE, Infineon, MAN oder Siemens reibungslos bewältigt werden kann, ist eine sichere und verlässliche Telefon- und Kommunikationsinfrastruktur unverzichtbar. Die Börse München wickelt Telefonverkehr und Börsenhandel über M-net ab.

Dass man seinem Telefonanbieter auch nach zwei Umzügen noch die Treue hält, ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr. Doch die Börse München und M-net haben sogar einen zweifachen Standortwechsel der Börse so gut gemeistert, dass heute der gesamte Telefonverkehr am Münchner Wertpapierhandelsplatz über M-net läuft. Ein Grund dafür ist, dass M-net schnell und unkompliziert auf die neuen Bedürfnisse der Börse eingegan-

gen ist und zum Beispiel die für den Börsenhandel erforderlichen Anlagen und Systeme schnell und flexibel bereitgestellt hat.

M-net hat für beide Umzüge geeignete Lösungen ausgearbeitet und für einen reibungslosen Übergang gesorgt. Heute wird der gesamte Telefonverkehr über einen Primär-Multiplexanschluss (PMX) abgewickelt. Ferner steht eine Hochgeschwindigkeits-Internet-Lösung zur Verfügung. Der Facility Manager der Börse München, Benjamin Kleinke, schätzt auch den Service von M-net: „Wir erhalten eine individuelle und intensive Betreuung. Wir haben einen persönlichen Ansprechpartner,

der unsere Belange kennt. Das ist etwas völlig anderes als ein anonymes Helpdesk.“ Ähnliches gilt für den Börsenhandel, für den M-net mit Connect-LAN die Festverbindung zwischen dem Börsenparkett am Karolinenplatz und den Servern der Börse München in einem externen Rechenzentrum bereitstellt. Dabei kann die Börse München auf eine Service-Hotline zurückgreifen, die 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr zur Verfügung steht. Darüber hinaus wird die Verbindung rund um die Uhr vom M-net Netzwerk-Management-Center überwacht: Das garantiert nicht nur erstklassigen Service, sondern auch höchste Sicherheit für sensible Daten.



News



BREITBAND IN DEUTSCHLAND

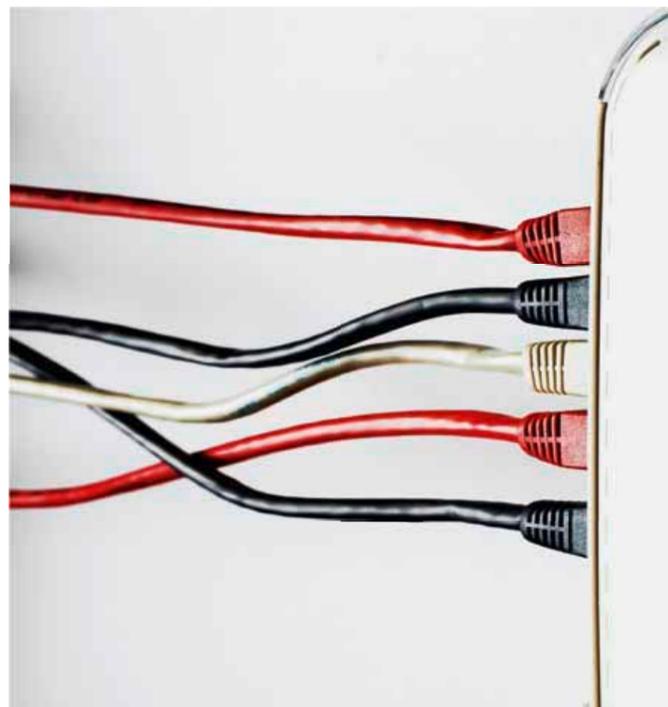
In Deutschland verfügen 66 Prozent der Haushalte über einen Breitband-Internetanschluss. Das geht aus einer Studie des Netzwerkspezialisten Cisco, der Saïd Business School der Oxford University und der Universität von Oviedo hervor. Gegenüber 2009 ist damit die sogenannte Breitband-Penetrationsrate hierzulande um knapp sechs Prozentpunkte gestiegen. In der Rangliste der seit 2008 jährlich erstellten internationalen „Broadband Quality Study“, die rund 70 Länder berücksichtigt, liegt Deutschland aktuell auf Platz 18. Angeführt wird die Liste von Südkorea. Dort sind sämtliche Haushalte via Breitband ans Internet angeschlossen.

SAFETY FIRST

M-net und F-Secure, einer der weltweit führenden Anbieter von Antivirus- und Internetsicherheitssoftware, haben eine Kooperation vereinbart, die allen Maxi DSL-Kunden ein Sicherheitspaket nach dem Modell „Security as a Service“ zur Verfügung stellt. Das neue Sicherheitspaket basiert auf der mehrfach preisgekrönten Technologie von F-Secure und schützt vor sämtlichen Bedrohungen aus dem Internet. Die renommierten F-Secure Labs sind weltweit rund um die Uhr im Einsatz, beobachten das Internet permanent und garantieren durch eine intelligente Cloud-basierte Antivirentechnologie schnellstmöglichen Schutz auch bei völlig neuartigen Bedrohungen im Internet.

NEW LOOK, NEW FEEL

Nichts ist so gut, dass man es nicht verbessern könnte – deshalb hat M-net die eigene Website überarbeitet. Im November können Sie sich das Ergebnis ansehen: ansprechendes Design, klare Strukturen, eine übersichtliche Navigation und jede Menge interessanter Informationen. Alle Angebote und das gesamte Servicepaket für Privat- und Geschäftskunden findet man natürlich auch.



Virtuelles Firmennetz

VPN – die Abkürzung steht für „Virtual Private Network“. Die Technik ermöglicht schon seit Langem eine sichere Übertragung von nicht öffentlichen Firmendaten. Via VPN-Technologie lassen sich Niederlassungen oder Außenstellen kostengünstig an das Firmennetzwerk anschließen. VPN-Standorte, die im Einzugsbereich von M-net liegen, werden direkt an das M-net eigene MPLS-Netz angeschlossen. Das heißt, der Verkehr wird nicht über das öffentliche Internet geroutet, sondern bleibt die ganze Zeit sicher im Netz von M-net. Um mobile Mitarbeiter über das Internet an das M-net IP-VPN anzubinden, kommt IPSec als Client-to-Site (Einzelplatz)-Lösung zum Einsatz. Dazu genügt ein leistungsfähiger Internet-Anschluss und ein von M-net zur Verfügung gestellter IPSec-Client. Zur sicheren Identifizierung dienen ein Benutzername, eine PIN sowie ein Token mit Passwort. Der Verbindungsaufbau erfolgt mit einer Verschlüsselung von 256 bit, die größte Sicherheit verspricht.

JETZT ÜBER UMTS

Schwierig wird es, wenn in der fraglichen Region keine Breitbandverbindung wie DSL zur Verfügung steht. Auch dafür hat M-net jetzt eine professionelle Lösung. Sie nutzt den Mobilfunkstandard von UMTS. Dafür stellt M-net einen UMTS-Router, der die Außenstellen über das Mobilfunk-Datennetz und via VPN mit dem Firmennetz verbindet.

[//www.m-net.de](http://www.m-net.de)

[//www.m-net.de](http://www.m-net.de)



Auflaufen wie die Profis

M-net engagiert sich seit vielen Jahren für den Sport. Jetzt stattet M-net Hand- und Fußball-Amateurmannschaften auch mit Trikotsätzen aus.

„Gerade im Amateur- und Freizeitbereich sind die Vereinskassen oft leer und neue Ausrüstung ist kaum finanzierbar“, so begründet Nico Neglein, Projektleiter des Bereiches Sponsoring/Promotion das Engagement von M-net. Derzeit unterstützt M-net insgesamt 20 Vereine aus sieben unterschiedlichen Sportarten in sechs Leistungsklassen. Die Trikotsätze stam-

men aus der neuesten Nike- oder Hummel-Kollektion. Sie lassen sich nach den jeweiligen Wünschen des Vereins individuell gestalten. Als Sponsor fungiert die Marke Maxi DSL. Im Idealfall stattet M-net die Mannschaft komplett kostenfrei aus. Hierfür ist lediglich etwas Eigeninitiative der Teams erforderlich. Als regionaler Partner fühlt sich M-net nicht nur in den gro-

ßen Stadien zu Hause, sondern wird künftig gezielter kleinere Vereine finanziell unterstützen. An der Trikotation können alle Fußball- oder Handballvereine teilnehmen, die im Anschlussgebiet von M-net aktiv sind.

Interessant auch für Ihre Mannschaft?

// www.maxi-arena.de

Weitersagen lohnt sich

Sie finden M-net gut? Dann empfehlen Sie uns doch weiter! Überzeugen Sie Kollegen oder Geschäftspartner von den M-net-Vorteilen, die Sie bereits zu schätzen wissen. Wir revanchieren uns mit attraktiven Prämien. Sie erhal-

ten Prämien für neu geworbene Kunden, die noch nicht mit M-net in Kontakt standen und erstmals einen Vertrag abschließen. Abhängig davon, ob der neue Kunde sich für einen M-net Premium-ISDN-Mehrgeräte-Anschluss ent-

scheidet oder für eine der neuen SDSL-Flatrates, variieren die Prämien zwischen 15 und 200 Euro. Sie werden bargeldlos ausgezahlt oder dem Kundenkonto des Vermittlers gutgeschrieben.

// www.m-net.de



Neues aus dem Netz

MAGISCHER ORDNER

Dropbox heißt ein englischsprachiger Online-Dienst, der Speicherplatz außerhalb der eigenen Festplatte anbietet. Der Vorteil dabei: Dateien und Ordner, die man dort ablegt, werden ohne Rückfrage synchronisiert und stehen auf allen anderen Rechnern, Notebooks oder Mobiltelefonen des jeweiligen Nutzers zur Verfügung. Das erspart nicht nur das lästige Aktualisieren mit Hilfe von Kabeln oder USB-Sticks. Die Daten bleiben auf diese Weise auch erhalten, wenn die eigene Festplatte defekt ist oder das Notebook gestohlen wird. Gegen eine vertretbare Gebühr bietet Dropbox bis zu 100 Gigabyte Speicherkapazität an. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, die Dropbox-Ordner auch für andere User freizuschalten, sodass sich auch Projekte mit mehreren Teilnehmern darin darstellen lassen.

// www.dropbox.com

Hätten Sie's gewusst? **34,4 MILLIARDEN SMS** versendeten die Deutschen 2009. Das sind rund **24 % MEHR** als im Jahr zuvor.



Breit gefächerte Angebote

Individuelle Lösungen, kurze Entscheidungswege und optimale Betreuung vor Ort – das zeichnet die Telekommunikationsleistungen aus, die M-net in großen Teilen Bayerns sowie im Großraum Ulm anbietet. Mit unserer Produktmarke Maxi DSL richten wir uns in erster Linie an Privatkunden. Unsere Komplettpakete für Festnetz, Internet und Mobilfunk sind vielleicht auch der optimale Anschluss für Ihren Haushalt?

Durch die regionale Präsenz – derzeit sind die Kommunikationsdienste von M-net in knapp 120 Ortsnetzen beziehungsweise Vorwahlbereichen verfügbar – kann M-net darüber hinaus besonders gut auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse eingehen und einen optimalen Service bieten.



DIE RICHTIGEN WEICHEN STELLEN

Als zuverlässige Back-up-Variante für die SDSL- und Direct-Access-Lösungen der M-net kommen ab sofort mobile Zugangstechnologien zum Einsatz. M-net sichert mit dieser Lösung die Verfügbarkeit der IT-Infrastruktur physikalisch getrennt und redundant ab. Der Vorteil: Sollte die Leitung einmal, zum Beispiel infolge eines Leitungsschadens ausfallen, wechselt ein Router automatisch auf die drahtlose UMTS-Verbindung (und retour) und garantiert so maximale Sicherheit für Daten und Verbindungen.

Sie möchten M-net Business an Sie persönlich adressiert erhalten? Sie haben Anregungen zum Newsletter?

Schicken Sie eine Mail an business@m-net.de
Unter den ersten 100 Einsendern verlosen wir fünf hochwertige Laptop-Rucksäcke.



SO ERREICHEN SIE UNS:

Augsburg: augsburg@m-net.de | 08 21/45 00-31 86
Bayreuth: oberfranken@m-net.de | 09 21/16 27 27 - 00
Ingolstadt: ingolstadt@m-net.de | 08 41/88 500-25 00
Kempten: allgaeu@m-net.de | 08 31/96 00-0
Landshut: niederbayern@m-net.de | 08 71/6 60 06 - 22 50
München: muenchen@m-net.de | 0 89/45 200-58 50
Nürnberg: nuernberg@m-net.de | 09 11/18 08-52 30
Regensburg: regensburg@m-net.de | 09 41/44 800-220
Ulm: ulm@m-net.de | 07 31/88 00 4-0
Würzburg: unterfranken@m-net.de | 09 31/78 0 78 - 00